

<b>§ 1 Grundgedanke .....</b>	1
<b>§ 2 Verhältnis zu anderen Anspruchsgrundlagen .....</b>	2
<b>A. Verhältnis zu vertraglichen Beziehungen.....</b>	2
I. Ergänzende Vertragsauslegung .....	2
II. Störung der Geschäftsgrundlage.....	3
1. Rechtsfolge ist grds. Anpassung an veränderte Verhältnisse .....	3
2. Folge: Rückabwicklung gemäß §§ 346 ff. BGB .....	3
III. Fehlerhafte Gesellschafts- und Arbeitsverträge .....	4
1. Unbillige Ergebnisse über Bereicherungsrecht.....	4
2. Ausnahmen vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis.....	5
3. Keine Geltung der Grundsätze im Mietrecht .....	7
<b>B. Verhältnis zu gesetzlichen Regelungen .....</b>	7
I. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, §§ 987 ff. BGB .....	7
1. Grundsätzlicher Ausschluss des Bereicherungsrechts durch das EBV.....	7
2. Regelung der Rechtsfolgen im EBV.....	9
a) §§ 816; 951, 812 ff. BGB.....	9
b) Verhältnis §§ 951, 812 ff. zu §§ 994 ff. BGB.....	10
c) Sonderproblem bei sog. schwebenden Vindikationslagen: Verhältnis der §§ 987 ff. BGB zu den §§ 812 ff. BGB .....	12
II. Besondere gesetzliche Rückabwicklungsvorschriften .....	13
III. Familienrecht .....	14
1. Scheidung .....	14
2. Schenkungsrecht.....	14
<b>C. Konkurrenz zu anderen Vorschriften .....</b>	16
I. GoA.....	16
1. Berechtigte GoA .....	16
2. Angemäße Eigengeschäftsführung .....	18
II. § 179 BGB .....	18
III. § 546 a BGB .....	19
<b>§ 3 Anspruchsgrundlagen / Überblick: .....</b>	20
<b>A. Unterscheiden Sie folgende Grundtypen: .....</b>	20
<b>B. Grund für die Trennung zwischen Leistungskondiktion und Nichtleistungskondiktion:.....</b>	20
<b>C. Subsidiarität.....</b>	21
<b>§ 4 Bereicherungsgegenstand .....</b>	22
<b>A. Rechte aller Art.....</b>	22
<b>B. Vorteilhafte Rechtsstellungen .....</b>	23
I. Besitz .....	23
II. Grundbuchstellung (Buchposition) .....	24
III. Auflassung .....	25

<b>C. Befreiung von Verbindlichkeiten .....</b>	<b>25</b>
<b>D. Gebrauchs- und Nutzungsvorteile .....</b>	<b>27</b>
<b>E. Ersparnis von Aufwendungen .....</b>	<b>28</b>
<b>F. Bereicherungsanspruch als „erlangtes Etwas“ .....</b>	<b>30</b>
 <b>§ 5 Die Leistungskondiktion.....</b>	 <b>32</b>
<b>A. Leistungskondiktion gem. § 812 I S.1, 1.Alt. BGB .....</b>	<b>32</b>
I. Leistungsbegriff .....	32
1. Die herrschende Meinung .....	32
a) Leistungsbewusstsein .....	32
b) Leistungszweck .....	33
2. Kritik der Literatur .....	34
3. Prüfungsschritte in der Klausur: .....	36
II. Maßgeblicher Horizont:.....	36
III. Anweisungsfälle .....	38
1. Terminologie .....	38
2. Abgrenzungen .....	39
3. Vorgehen in der Klausur:.....	40
4. „Abwicklung übers Eck“ .....	42
5. Ausnahmen vom Leistungsbegriff her .....	42
6. Ausnahmen aus Wertungsgründen .....	43
7. Sonderproblem: Doppelmangel.....	47
8. Wertpapierrechtliche Besonderheiten .....	49
IV. Lastschriftverfahren.....	50
V. Tilgung fremder Schulden (§ 267 BGB).....	51
VI. Unechter Vertrag zugunsten Dritter .....	56
VII. Echter Vertrag zugunsten Dritter.....	57
VIII. Forderungszession: .....	60
1. Abtretung einer nicht bestehenden Forderung.....	60
2. Fehlgeschlagene Abtretung einer bestehenden Forderung.....	63
IX. Zusammenfassung / „Checkliste“ der Wertungskriterien .....	66
X. Tatbestandsmerkmal „ohne rechtlichen Grund“.....	67
<b>B. LK wegen späteren Wegfalles des Rechtsgrundes, § 812 I S.2, 1.Alt. BGB .....</b>	<b>68</b>
I. Wichtige Beispiele: .....	68
II. Anfechtung .....	69
III. Abgrenzung zu den Rücktrittsregeln .....	69
IV. Zur Wiederholung: Abwicklung bei Fehlen bzw. Störung der GG .....	70
V. Familienrecht .....	70
<b>C. Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolges, § 812 I S.2, 2.Alt. BGB .....</b>	<b>71</b>
I. Bestimmung des Zwecks i.S.d. § 812 I S.2, 2.Alt. BGB .....	71
II. Abgrenzung zu verwandten Rechtsinstituten .....	72

III. Abgrenzung zu § 812 I S.2, 1.Alt. BGB .....	73
IV. Fallgruppen des § 812 I S.2, 2.Alt. BGB .....	73
<b>D. Die Regelung des § 813 BGB .....</b>	<b>80</b>
I. Anwendungsbereich: .....	80
II. Dauernde Einreden.....	80
III. Ausnahme des § 813 I S.2 BGB.....	80
IV. Sonstige Nichtanwendbarkeit des § 813 BGB .....	80
<b>E. Kondition gemäß § 817 S.1 BGB.....</b>	<b>82</b>
<b>§ 6 Nichtleistungskonditionen .....</b>	<b>84</b>
<b>A. Zur Wiederholung: Grundsatz der Subsidiarität.....</b>	<b>84</b>
I. Leistung in anderem Personenverhältnis .....	84
II. Derselbe Bereicherungsgegenstand .....	84
III. Einschränkung des Subsidiaritätsprinzips.....	85
<b>B. Eingriffskondition gemäß § 812 I S.1 2.Alt. BGB .....</b>	<b>87</b>
I. Etwas erlangt .....	87
II. Eingriff.....	87
1. Rechtswidrigkeitstheorien.....	87
2. Lehre vom Zuweisungsgehalt .....	88
III. „Auf dessen Kosten“ .....	91
IV. Fehlen des rechtlichen Grundes .....	91
<b>C. Andere Nichtleistungskonditionen gemäß § 812 I S.1, 2.Alt. BGB .....</b>	<b>93</b>
I. Verwendungskondition.....	93
II. Rückgriffskondition.....	95
<b>D. Eingriffskondition gemäß § 816 BGB.....</b>	<b>99</b>
I. Anspruch aus § 816 I S.1 BGB.....	99
1. Begriff der Verfügung: .....	99
2. Nichtberechtigter .....	102
3. Wirksamkeit der Verfügung .....	102
4. Erlangtes Etwas.....	103
5. Rechtsfolge.....	104
a) Veräußerungserlös.....	104
b) Abzug des gezahlten Kaufpreises? .....	105
c) Sonderprobleme .....	106
II. Anspruch aus § 816 I S.2 BGB.....	107
1. Unentgeltliche Verfügung .....	107
2. Verfügung eines Nichtberechtigten .....	107
3. Voraussetzungen.....	107
a) Verfügung .....	107
b) Unentgeltlichkeit .....	108
III. Anspruch aus § 816 II BGB (Drittempfangskondition).....	109
1. Leistung an einen Nichtberechtigten .....	110
2. Wirksamkeit der Leistung gegenüber dem Berechtigten .....	110
a) Auf Grund Gesetzes.....	110
b) Genehmigung .....	115

<b>§ 7 Anspruch aus § 822 BGB.....</b>	<b>117</b>
A. Wesen des Anspruchs.....	117
B. Tatbestand des § 822 BGB:.....	117
I. Wirksamer Vorerwerb .....	117
II. Zuwendung: .....	118
III. Unentgeltlichkeit: .....	118
IV. Ausschluss der Verpflichtung des Empfängers .....	119
V. Abschließender Beispielsfall zu § 822 BGB.....	120
<b>§ 8 Ausschlusstatbestände .....</b>	<b>124</b>
A. Ausschluss nach § 814 BGB.....	124
I. Anwendungsbereich .....	124
II. Zweck.....	124
III. Tatbestand: .....	124
1. § 814, 1.Alt. BGB: Kenntnis der Nichtschuld.....	124
a) Positive Kenntnis der Rechtslage .....	124
b) Nichtanwendbarkeit.....	125
2. § 814, 2.Alt. BGB: Sittliche oder Anstandspflicht .....	126
B. Ausschluss nach § 815 BGB.....	126
I. Anwendungsbereich .....	126
II. Tatbestand .....	127
1. Die 1.Alt. des § 815 BGB.....	127
2. Die 2.Alt. des § 815 BGB.....	127
C. Ausschluss nach § 241a BGB.....	128
D. Ausschluss nach § 817 S.2 BGB .....	129
I. Wesen dieses Ausschlusstatbestandes .....	129
II. Anwendungsbereich .....	130
III. Tatbestand .....	131
1. Vorsatz.....	131
2. Beschränkung des Leistungsbegriffes .....	131
3. Sittenwidriger Ratenkredit .....	132
4. Einschränkung durch § 242 BGB .....	133
<b>§ 9 Umfang des Bereicherungsanspruches .....</b>	<b>136</b>
A. Primärer Herausgabegegenstand.....	136
I. Leistungskondiktion .....	136
1. Grundfall .....	136
2. Sonderproblem: Doppelmangel.....	136
II. Eingriffskondiktion.....	137
B. Erweiterung der Herausgabepflicht über § 818 I BGB .....	137
I. Nutzungen.....	137
II. Surrogate .....	139

<b>C. Wertersatz gemäß § 818 II BGB .....</b>	139
I. Objektive Unmöglichkeit .....	139
II. Unvermögen .....	139
III. Teilweise Unmöglichkeit .....	139
IV. Geldersatz .....	140
V. Aufgedrängte Bereicherung .....	141
VI. Fazit.....	142
<b>D. Wegfall der Bereicherung gemäß § 818 III BGB.....</b>	142
I. Grundsatz .....	142
II. Vertiefende Beispiele für Entreicherung .....	143
1. Das ursprünglich Erlangte ist nicht mehr vorhanden. ....	143
2. Das ursprünglich Erlangte ist noch vorhanden. ....	144
III. Besonderheiten bei gegenseitigen Verträgen .....	145
1. Zweikonditionenlehre .....	145
2. Saldotheorie.....	145
a) Saldierung gleichartiger Ansprüche .....	145
b) Problem: Entreicherung .....	146
c) Saldotheorie bei ungleichartigen Ansprüchen.....	147
d) Einschränkungen der Saldotheorie .....	148
3. Modifizierte Zweikonditionentheorie .....	151
<b>E. Haftungsverschärfung .....</b>	152
I. Voraussetzungen des § 818 IV BGB.....	152
II. Voraussetzungen des § 819 BGB .....	152
1. Anwendungsbereich .....	152
2. Positive Rechtsfolgenkenntnis .....	152
3. Zeitpunkt .....	153
4. Verschärzte Haftung bei Minderjährigen.....	153
a) Leistungskondition.....	153
b) Eingriffskondition .....	153
5. Vertretergeschäfte .....	154
III. Rechtsfolgen der verschärften Haftung .....	155
IV. Verschärzte Haftung nach § 820 BGB.....	159
1. Anwendungsbereich .....	159
2. Begriff der Ungewissheit.....	160
3. Rechtsfolgen des § 820 BGB .....	160
<b>§ 10 Verjährung.....</b>	161
<b>§ 11 Bereicherungseinrede.....</b>	161
<b>§ 12 Gesetzliche Verweisungen auf das Bereicherungsrecht.....</b>	162
A. Grundsatz.....	162
B. Streitfälle .....	164
C. Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch .....	164